



Informationsvorlage IV 034/2019/14-19

Status: öffentlich
Datum: 30.04.2019

Fachbereich: Fachbereich III - Verwaltungssteuerung
Bearbeiter: Frau Gesche
Einreicher: Bürgermeister

Betreff: Informationen des Bürgermeisters über offene Sachthemen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeindevertretung	06.05.2019	Kenntnisnahme	Ö

Stand Giebelpfuhl:

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Nistkästen wurden angebracht.
Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 665.000,00 Euro brutto. Die Aufstellung von Parkbänken ist für Juni geplant.

Stand Brückenbau Hönow:

Die Ausschreibung Brücke Tübinger Straße wurde am 01.04.2019 veröffentlicht. Submission war am 25.04.2019. Geplanter Baubeginn ist der 20.06.19, geplantes Bauende der 30.10.2019. Gemäß Forderung der UNB ist ein Artenschutz- und Habitatgutachten zu erstellen, da Artenschutz vermutet wird. Dies wird derzeit parallel erarbeitet.
Gemäß Beschluss AN 055/2015/14-19 vom 15.02.16 wurden die beiden ehemaligen Übergänge am Finkensteg und am Amselweg jeweils durch einen begrünten Damm mit Durchlass ersetzt.

Seitens der Verwaltung wird aktuell vorgeschlagen, den bisher geplanten Neubau der Brücken Kleeweg und Schlehenweg neu zu betrachten. Vorgeschlagen wird hierbei die Verbindung im Bereich Schlehenweg zukünftig entfallen zu lassen, da eine Weiterführung als Verbindung zum Wuhleweg nicht vorhanden ist. Weiterhin empfehlen wir, die ehemalige Brücke Kleeweg ebenfalls durch einen begrünten Damm mit Durchlass zu ersetzen. Eine entsprechende Drucksache zur Beschlussfassung ist der Gemeindevertretung parallel vorgelegt.

Stand Straßenbau:

Folgende Straßenbaumaßnahmen sind aufgrund des Beschluss der GV (AN 140/2019) zurückgestellt: Am Anger; Grenzweg; Hegelstraße; Karl-Marx-Straße; Beleuchtung Alte Berliner Straße; Weiterführung ZR 1 – Europaradweg,
Mit Aufhebung des AN 140/2019/14-19 können die Arbeiten weitergeführt werden (Planungsleistung und Ausschreibung).

Instandsetzungsmaßnahmen und sonstige Maßnahmen 2019:

- Verfüllung ehemaliges Tanklager Alte Berliner Straße, hier erfolgt derzeit die Angebotseinholung
- Weiterführung (3. Stufe) und Konkretisierung Lärmaktionsplanung für die Gemeinde Hoppegarten, Auftragserteilung an das Büro LK Argus

- Aufgrund des Zustandes ist der Austausch einer Vielzahl von Pollern, überwiegend im Ortsteil Hönow, vorgesehen
- Vorbereitung der Sanierung Rennbahnallee – Seitenstreifen zum Parkplatz, gegenüber dem Haupteingang der Rennbahnallee, Herstellen einer Asphaltdecke aus Dränasphalt mit darunterliegender Rigolenanlage
- Gehwegbau Köpenicker Straße zwischen Alte Berliner Straße und B1
- Instandsetzung der Kaskadenanlage zur besseren und kontrollierten Ableitung des Regenwassers im Gewerbegebiet ist erfolgt.
- Die Reparatur des Großpflasters in der Kantstraße ist größtenteils erfolgt. Einige Kleinststellen werden noch ausgebessert.

Teileinziehung Münchehofer Straße:

Der Auftrag für die Erstellung eines notwendigen Schalltechnischen Gutachtens ergeht an die Müller-BBM GmbH in Berlin.

Nach deren Auswertung wird geprüft, ob die Voraussetzungen für einen Antrag auf verkehrsregelnde Maßnahmen zur möglichen Teileinziehung vorliegen.

Umbau Schul- und Marderstraße:

Die Entwurfsplanung liegt seit dem 23.04.2019 vor und ist als Anlage beigefügt. Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt.

Die Submission ist für den 14.06.2019 vorgesehen, geplant ist die Beschlussfassung zur Vergabe in einer Sondersitzung der GV im Juli, um einen geplanten Baubeginn für den 01.08.2019 zu gewährleisten; geplantes Bauende ist der 30.11.2019.

Die Planunterlagen sind als Anlage beigefügt.

Waldstraße:

Die Einreichung der Vorlage zur Beantragung der Einbahnstraße an das Straßenverkehrsamt ist für die 19.KW vorgesehen.

Stellplätze Dorf Hönow:

Ein erster Entwurf für die Einrichtung von Parkflächen entlang der Dorfstraße liegt vor.

Derzeit wird im Fachbereich eine Optimierung der Anordnung der Stellplätze geprüft. Danach erfolgt die Präzisierung der Planung.

Für den Grundstückskauf sind Mittel seit 2017 eingestellt. Ein Ankauf konnte jedoch noch nicht realisiert werden.

Angebotsstreifen für Radfahrer an der Rennbahnallee:

Die Antragstellung befindet sich immer noch im Anhörungsverfahren durch das Straßenverkehrsamt.

Bei einer zweiseitigen Führung von Radfahrern ist die vorhandene Fahrbahnbreite mit 5,70 m nicht ausreichend, da eine sichere Führung von Radfahrern mit 1,50 m auf jeder Fahrbahn vorgeschrieben ist und die Fahrbahnrestbreite somit mit 2,70 m nicht zulässig ist.

Seitens des SVA wird eine einseitige Führung als mögliche Alternative angesehen. Damit würden alle Parkflächen in der Rennbahnallee entfallen. Neben dem Radfahrstreifen, der optional durch Fahrzeuge mitgenutzt werden kann, verbleibt für die Fahrbahn eine Breite von 4,20 m.

Ampelanlage Friedhofstraße:

Das Straßenverkehrsamt fordert in diesem Zusammenhang eine Zählung für den fußläufigen und fahrzeugspezifischen Verkehr, um eine Entscheidung für eine Anordnung treffen zu können.

Es ist aktuell vorgesehen, die Entscheidung dazu bis zum vereinbarten Gesprächstermin mit dem Landesbetrieb zur Thematik Knoten L339/ Friedrichshagener Chaussee am 15.05.19 auszusetzen.

Inhalt dieses Gesprächs sind die Drucksache 113/2007 - Veränderung der Verkehrsführung Friedrichshagener Chaussee sowie die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Friedhofstraße.

Neubau Fahrgastunterstände Hönow:

Die Arbeiten für die Herstellung der drei Wartehallenbereiche (Brandenburgische Straße, Thälmannstraße und Stienitzstraße) sind ab der 24.KW geplant. Grund sind hier Lieferverzögerungen der Fahrgastzellenhersteller und Auslastung der Vertragsfirma. Die Arbeiten werden so organisiert, dass mit den Aufbrucharbeiten auch die Fundamente der Haltestellen hergestellt werden und die Unterstände mit Pflasterung aufgestellt werden können. Die Gesamtbauzeit wird somit minimiert.

Bolzplatz Birkenstein:

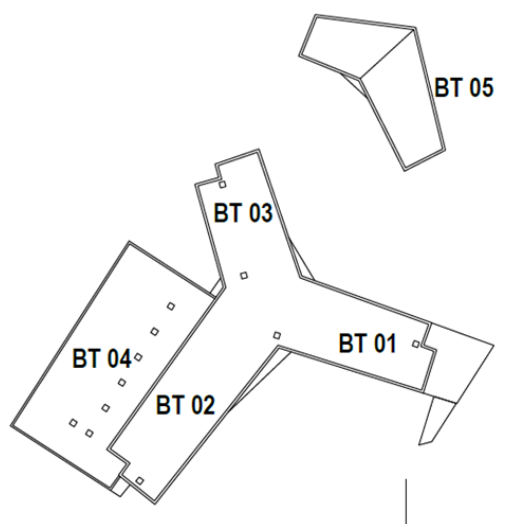
Die Anträge für die Stromversorgung, Wasser- und Entwässerungsversorgung sind gestellt.

In der 18. KW werden die Kostenmitteilungen seitens e.dis und WSE erwartet.

Danach können aufgrund des verbleibenden Kostenanteils die Möglichkeiten der konkreten Platzgestaltung diskutiert und umgesetzt werden.

Ausbau der Wiesenstraße durch den Landkreis MOL

Durch den Landkreis wurden wir informiert, dass aufgrund der Fördermittelsituation der Ausbau der Wiesenstraße in diesem Jahr nicht erfolgt, aktuell wird von einem Baubeginn in 2020 ausgegangen.

Neubau Gebrüder-Grimm-Grundschule mit Hortteil und Ortsteilzentrum

Zur besseren Übersicht und Kommunikation wurde der Gesamtkomplex in Bauteile aufgeteilt.

Bauteile - Übersicht

Da die Fassaden der Gebäude geschlossen sind, läuft der Innenausbau in allen Bauteilen auf Hochtouren. Der Gebäudeflügel BT 01 ist am weitesten fortgeschritten, die anderen Gebäudeteile werden nachgezogen.

Folgende Arbeiten werden aktuell ausgeführt (grobe Übersicht):

Bauteil 01 Schule Ost / Hort

- Schleif- und Spachtelarbeiten Decken und Wände
- Montage von Abhangdecken
- Elektro- und Heizungsinstallation
- erste Fliesenarbeiten
- Abdichtung Fahrradüberdachung

Bauteil 02 Schule West

- Montage Raffstoreanlagen
- Elektroverkabelung und Sanitär-, Heizungsinstallation
- Trockenbauwände schließen und spachteln

Bauteil 03 Schule Nord

- Estricharbeiten
- Elektroverkabelung
- Schleif- und Spachtelarbeiten

Bauteil 04 Sporthalle

- Montage Prallwand
- Montage Lampen etc. an Hallendecke

Bauteil 05 Ortsteilzentrum

- Montage- und Klebarbeiten Alu-Glas-Fassade
- Einbau Ständerwerk Trockenbauwände
- Dachdämmung

Außenanlagen Sportbereich / Schulhof

- Stellen von Bordsteinen, ersten Sitzelementen und Spielgeräten
- Oberbau Sportplatz
- Pflanzarbeiten

Baustellenbegehung am 24.04.2019:





Übersicht über die Nachträge zum Vorhaben siehe Anlage

Erweiterung Schulgebäude Peter-Joseph-Lenné-Oberschule in Modulbauweise

Nach Fertigstellung der Vorplanung einschließlich der Funktionalleistungsbeschreibung wurde die Ausschreibung auf dem Vergabemarktplatz zum 15.04.2019 veröffentlicht. Am 15.05. ist der Abschluss mit der Submission (Öffnung der Angebote), die Vergabe ist noch im Mai geplant (dazu Sonder- GV am 23.05.19).

Vorläufiges Ergebnis 31.12.2018

1. Auswertung Ergebnis-Haushalt

Dokumente

- Bericht Ergebnis-Haushalt Insgesamt vom 26.04.2019 (Anlage 1)
- Bericht Ergebnis-Haushalt Insgesamt mit Konten-Untergliederung vom 26.04.2019 (Anlage 2)

Das vorläufige ordentliche Ergebnis weist einen Überschuss von ca. 6.885.100 € aus. Hinzu kommt ein außerordentliches Ergebnis von ca. 725.600 €.

Auch wenn die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten noch nicht gebucht sind, kann davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis 2018 deutlich positiv ist.

Kurze Erläuterung zu den größten Abweichungen zwischen Plan und Ist:
(alle Angaben sind ca.-Angaben, die genauen Werte können den Berichten entnommen werden)

01 Steuern und ähnliche Abgaben

Insgesamt ca. 526.500 € höhere Erträge als geplant

Aber: Mindererträge bei Gewerbesteuer:	- 1.230.700 €
Dafür: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 1.110.800 €

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+	474.500 €
Vergnügungssteuer	+	176.300 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Insgesamt derzeit ca. 378.000 € höhere Erträge als geplant

Schlüsselzuweisungen vom Land + 635.700 €

Erstattung LK (Personalkosten, Elternbeitragsfreiheit) + 107.400 €

(Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen der öffentl. Hand noch nicht enthalten, geplant mit 407.000 €, verbessern das Ergebnis)

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Insgesamt derzeit ca. 1.400.500 weniger Erträge als geplant

Das sind im Wesentlichen die noch nicht gebuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- u. Investitionszuschüssen in Höhe von geplant 1.433.100 €.

05 privat-rechtliche Leistungsentgelte

Insgesamt ca. 26.400 € höhere Erträge als geplant

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insgesamt ca. 294.800 € höhere Erträge als geplant

Diese Mehrerträge resultieren vor allem aus

- ca. 108.300 € mehr Schulkostenerstattung durch LK MOL aufgrund gesetzl. Änderungen im SchulG (Berücksichtigung von Abschreibungen)
- Mehr Geld für Schulsozialarbeiter Lenné OS durch geänderte Förderung LK MOL
- Mehr Erstattungen für Betreuung von Kindern aus anderen Gemeinden durch steigende Kinderzahlen

07 sonstige ordentliche Erträge

Insgesamt ca. 219.500 € weniger Erträge als geplant

Konzessionsabgabe Elektro + 97.300 €

Grundstücksveräußerung + 35.000 €

Buß- und Verwarngelder (Verkehr) - 152.000 €

Gewerbesteuernachzahlungszinsen + 173.200 €

(Erträge aus der Auflösung sonstige Sonderposten noch nicht enthalten, sind mit 521.900 € geplant und verbessern das Ergebnis)

11 Personalaufwendungen

Insgesamt ca. 536.000 weniger Aufwendungen als geplant

Ursache dafür sind vor allem:

- Nicht nahtlose Neubesetzung von Stellen
- Langzeiterkrankungen
- Unbesetzte Stellen im Bereich Kita
- Hinzu kommen 11 Mutterschaften mit entsprechender Elternzeit

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insgesamt ca. 2.639.400 € weniger Aufwendungen als geplant.

Davon sind 464.000 € der Sperrung von Haushaltsmitteln geschuldet.

Unterhalt Grundstücke u. bauliche Anlagen ca.- 550.800 €

- a) Der größte Anteil der nicht realisierten Maßnahmen ist die Bodenplatte für die Module der Schulerweiterung Lenné-Schule in Höhe von 300.000 € sowie 25.000 € für die Beseitigung von Feuchteschäden. Für diese Maßnahme wurden 2019 ca. 4.800 € ausgegeben. Die restlichen Mittel sind als Haushaltsrest nach 2019 übertragen worden. Über den Stand zum geplanten Modulbau wurde in der IV zur GV am 18.03.2019 informiert und in der IV zur GV am 06.05.2019 aktualisiert informiert.
- b) Bei der Lenné-Schule konnten ferner die Dachreparatur um ca. 80.000 €, die Reparatur der Atrien um ca. 21.000 € und die Reparatur der Fassade H 1+2 um ca. 12.000 € günstiger als geplant realisiert werden (jedoch sind einige Reparaturen und Sanierung Sportplatz teurer).
- c) Einige geplante Maßnahmen konnten aus Kapazitätsgründen (fehlende Stelle Gebäudemanagement) nicht umgesetzt werden:
 - Kita Bernd Döberitz: Umrüstung Außenjalousien von manuell auf elektrisch, ca. 10.000 €
 - Kita Rappel-Zappel: Renovierungsarbeiten (Malern, Fußboden), ca. 11.000 €
 - Kita Schatztruhe: Verbreiterung Feuerwehrezufahrt zum Kitagelände, ca. 12.000 €
- d) Aus Zeitgründen konnte in der Kita Kinderkiste die Abdichtung des Kellereingangs nicht mehr umgesetzt werden (Wasserschaden kleine Turnhalle hatte Vorrang).
- e) Im Hort Schatztruhe wurden wegen des geplanten Umzugs an anderen Standort nur noch unbedingt notwendige Reparaturen durchgeführt, ca. 9.500 € weniger als geplant.

Unterhalt des sonstigen unbewegl. Vermögens ca.- 732.000 €

- a) Die größten Abweichungen beim Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens sind:

Unterhalt Regenentwässerung	ca. - 33.200 €
Unterhalt Straßenbeleuchtung	ca. - 17.600 €
Unterhalt Straßen, Wege, Plätze	ca. - 52.600 €
Unterhalt Spielplätze	ca. - 17.000 €
Unterhalt Forstwirtschaft	ca. - 10.000 €

Eine Hauptursache für die geringere Umsetzung der geplanten Maßnahmen ist auf Personalwechsel im Tiefbau sowie bei den Spielplätzen zurückzuführen sowie Neuausschreibungen von Leistungen.
- b) Beim Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens gibt es eine Sperre von Haushaltsmitteln in Höhe von 281.000 €

Energiekosten ca.- 112.600 €

Straßenbeleuchtung ca.- 80.800 €
erste positive Auswirkungen des Einsatzes LED

Straßenreinigung/Winterdienst ca.- 387.600 €
a) 170.000 € Sperrung Haushaltsmittel
b) ca. 217.600 € durch Reduzierung der Mähdurchgänge wegen
Trockenheit und kaum witterungsbedingte Wintereinsätze

15 Transferaufwendungen

Insgesamt ca. 473.000 € weniger Aufwendungen als geplant
Gewerbsteuerumlage ca.- 170.000 €
weil weniger Gewerbesteuereinnahmen
Kreisumlage ca. - 126.700 €
durch geringeren Hebesatz als geplant

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt ca. 795.600 € weniger Aufwendungen als geplant
Gutachten, Planungskosten ca. - 301.200 €
Ursachen sind einerseits die Nicht-Verfügbarkeit von
Fachplanern im Bereich Bau, andererseits keine freien
Personalkapazitäten im Bereich Friedhof (hist. Teil)
FNP, B-Pläne, Grünordnungsplan - 17.700 €
geplant war ein B-Planverfahren Dorf Dahlwitz, das aus
Personalkapazitätsgründen nicht begonnen werden konnte
Entwicklungskonzeption - 41.900 €
Aufgrund von Personalwechsel und der Nichtverfügbarkeit von
Fachplanern keine geplante Abarbeitung.
Beratungshonorar - 69.500 €
Im Wesentlichen durch weniger notwendige Beratung für
Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse
Deckungsreserve - 100.000 €

23 außerordentliche Erträge

Insgesamt 725.600 €
Resultieren im Wesentlichen aus zwei Grundstücksverkäufen

2. Auswertung Finanz-Haushalt

Dokumente

- Bericht investiver Finanz-Haushalt Insgesamt vom 26.04.2019 (Anlage 3)
- Bericht investiver Finanz-Haushalt Insgesamt mit Konten-Untergliederung vom 26.04.2019 (Anlage 4)

Einzahlungen

Die geplanten Einzahlungen aus Investitionszuwendungen stellen sich wie folgt dar:
Die Fördermittel für Kaiserbahnhof und Auktionshaus sind nicht realisiert.
Die investiven Schlüsselzuweisungen sind mit ca. 185.900 € realisiert.

Beiträge für

Alte Berliner Straße sind erhoben
 Dorfstraße sollte in 2019 erfolgen,
 Buchenstraße können noch nicht erhoben werden, da die geprüfte
 Schlussrechnung noch nicht vorliegt,
 Wiesenstraße können noch nicht erhoben werden, da die Maßnahme
 noch nicht erfolgt ist
 Alle bisher nicht erhobenen Beiträge sind derzeit darüber hinaus
 gestoppt wegen der Initiative Landesregierung bezüglich der
 Beitragserhebung.

Die geplanten Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen sind realisiert und im außerordentlichen Ergebnis gebucht.

Auszahlungen

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit stellen sich insgesamt wie folgt dar:

Ansatz des Haushaltsjahres 2018	6.662.300 €
Ist 2018	ca. 829.800 €
HH-Rest aus 2017	ca. 4.235.300 €
Ist HH-Rest	ca. 1.826.900 €

5.2 Überträge von Haushaltsermächtigungen von 2018 nach 2019

Folgende Beträge wurden als Haushaltsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2019 übertragen

Ergebnis-Haushalt	755.346,45 €
Finanz-Haushalt	7.928.967,15 €
insgesamt	8.684.313,60 €

Die Aufstellung der einzelnen Übertragungen ist der Tabelle zu entnehmen.

Ergebnis I. Quartal 2019

1. Auswertung Ergebnis-Haushalt

Dokumente

- Bericht Ergebnis-Haushalt Insgesamt vom 26.04.2019 (Anlage 6)
- Bericht Ergebnis-Haushalt Insgesamt mit Konten-Untergliederung vom 26.04.2019 (Anlage 7)

2. Auswertung Finanz-Haushalt

Bericht investiver Finanz-Haushalt Insgesamt vom 26.04.2019 (Anlage 8)
- Bericht investiver Finanz-Haushalt Insgesamt mit Konten-Untergliederung
vom 26.04.2019 (Anlage 9)

Anlagen:

Entwurfsplanung Schulstraße und Marderstraße und Schnittdarstellungen
3_H_Umbau_Schulstr_Marderstr_LP_BI1 bis 4 (Lagepläne)
4_H_Umbau_Schulstr_Marderstr_QP (Querprofil)
NGGGH- Übersicht Stand Bearbeitung Nachträge

Karsten Knobbe
Bürgermeister